



Trotz der Herausforderungen geht es auch im Jahr 2025 motiviert weiter.

Sarah Kuhn



Und weiter!

Anlässlich der anstehenden Bundestagswahl am 23. Februar ist eine zunehmende Anspannung wahrnehmbar, die weit über die Grenzen der Binnenschifffahrtsbranche hinausgeht. Für viele von uns geht sie mit einer enormen Ungewissheit einher, die Spaltung der politischen Lager lässt zukünftige Koalitionen derzeit noch unmöglich erscheinen.

Diese Ungewissheit durchzieht auch die Schifffahrt, Häfen und viele Unternehmen, die täglich zur Versorgungssicherheit und Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands beitragen. In den Gesprächen, die SUT im Rahmen der vorliegenden Ausgabe führte, wurden die Bedenken der Akteure auf direktem Weg angesprochen. Antriebsspezialisten äußerten sich über die Zurückhaltung in der Branche, wenn es um Investitionen in neue Motoren für Binnenschiffe geht. Das funktionierende System Kombierter Verkehr (KV) kämpft noch immer um Anerkennung. Und die derzeit hohen Trassenpreise stellen den Schienengüterverkehr vor große Herausforderungen mit schädlichen Folgen für das Klima, sollte sich hier nichts ändern.

Die für uns einstehenden Verbände arbeiten weiterhin auf Hochtouren, um dieser Ungewissheit auf vielfältigste Weise



entgegenzuwirken. Besonders nach den Wahlen werden Gespräche gesucht, Konzepte vorgestellt und Möglichkeiten diskutiert, wie die Schifffahrt und Hafenwirtschaft zukünftig gestärkt werden kann – und das zum Wohl der europäischen Wirtschaft und Umweltpolitik.

Mehr Sicherheit bei Infrastrukturvorhaben steht dabei mit an oberster Stelle. Auch die Wichtigkeit von erneuerbaren Energien und der damit verknüpften Rolle der Häfen wird nicht außer Acht gelassen. Gleichzeitig blicken die Verbände auf die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Verkehrsträgern, zum Beispiel wenn es darum geht, verstärkt in Hafenbahnen und KV-Anlagen zu investieren. Und nicht zuletzt geht es auch darum, für Nachwuchs zu sorgen – damit diese angestrebten nachhaltigen Zukunftsszenarien überhaupt möglich werden. Wir sind optimistisch, dass diese Vorhaben gelingen werden.

Mit den besten Wünschen,
Ihre

Sarah Kuhn